



Universität Augsburg
Juristische Fakultät
Frau Prof. Dr. Beate Gsell
Universitätsstraße 24
86159 Augsburg

Absender (bitte in Druckbuchstaben):

Konzeption

Der im Oktober 2008 von der Europäischen Kommission präsentierte Vorschlag einer Richtlinie über Verbraucherrechte (KOM [2008] 614/4 vom 8.10.2008), mit dem vier bislang nur mindestharmonisierende verbraucherrechtliche Richtlinien (Haustürgeschäfte-RL, Fernabsatz-RL, Verbrauchsgüterkauf-RL und Klausel-RL) in einer einheitlichen, vollharmonisierenden Richtlinie zusammengefasst werden sollen, ist der vorläufige Höhepunkt eines bemerkenswerten Strategiewechsels im Europäischen Privatrecht, mit dem von der bloßen Mindestharmonisierung zur Vollharmonisierung übergegangen wird. Primäre Intention der Kommission ist es dabei, der „Rechtszersplitterung“ innerhalb der EU in den jeweiligen Regelungsbereichen mit dem Ziel einer Vollendung des Binnenmarktes Einhalt zu gebieten.

Die aktuellen Entwicklungen bieten Anlass, die vielfältigen kompetenziellen, rechtsdogmatischen, rechtssystematischen, aber auch rechtspolitischen Fragen, die dieser Strategiewechsel auf der Ebene des Europarechts wie auch des nationalen Rechts aufwirft, wissenschaftlich zu beleuchten. Dabei werden die verschiedenen rechtlichen Implikationen der Vollharmonisierung im Privatrecht sowohl in allgemeiner und übergreifender Weise als auch in Bezug auf den aktuellen Richtlinienentwurf untersucht. Schließlich werden die Erfahrungen einbezogen, die in anderen privatrechtlichen bzw. privatrechtsrelevanten Gebieten (Gesellschaftsrecht, Kapitalmarktrecht, Wettbewerbsrecht) mit vollharmonisierenden Gemeinschaftsrechtsakten und deren Implementierung in das nationale Recht erzielt wurden.

ORGANISATION

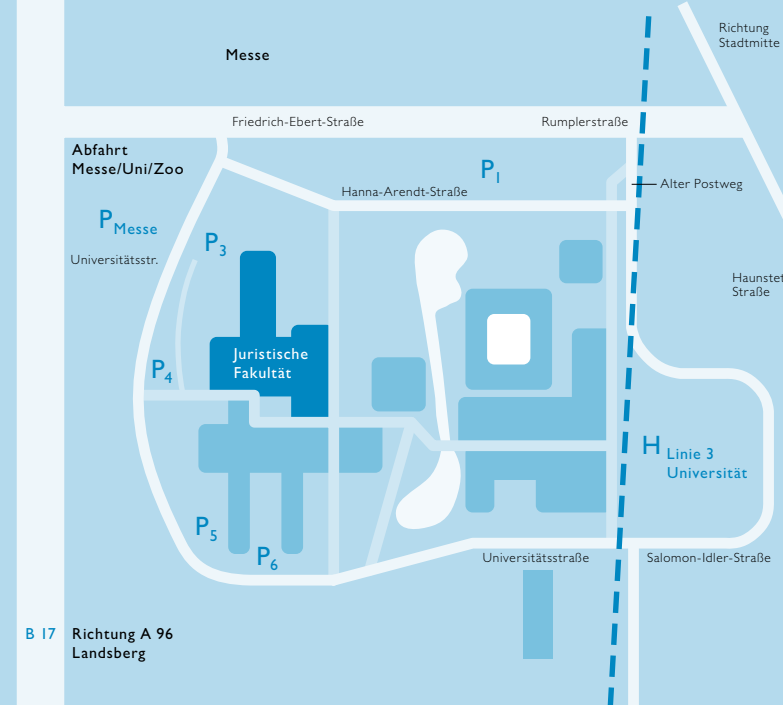
Prof. Dr. Beate Gsell

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Zivilverfahrensrecht,
Europäisches und Internationales Privatrecht
Juristische Fakultät, Universität Augsburg
www.jura.uni-augsburg.de/prof/gsell

Dr. Carsten Herresthal, LL.M.

Habilitand am Institut für Privatrecht und Zivilverfahrensrecht
Lehrstuhl Prof. em. Dr. Dr. h.c. mult. Claus-Wilhelm Canaris
Juristische Fakultät, Ludwig-Maximilians-Universität München
www.carsten-herresthal.de

B 17 Richtung A8
Stuttgart - München



B 17 Richtung A 96
Landsberg

Hotelkontingente sind reserviert bei
- Hotel Augsburg Hof (EUR 95,-/Nacht)
Telefon +49 (0)821 343050
- Hotel IBIS (EUR 72,-/Nacht)
Telefon +49 (0)821 50310
(Buchung bitte bis 27.Mai 2009 - Stichwort: Vollharmonisierung)

KONTAKT UND ANMELDUNG

gerne auch per Fax oder E-Mail

Universität Augsburg
Juristische Fakultät
Prof. Dr. Beate Gsell
Universitätsstraße 24
86159 Augsburg
Telefon +49(0)821/ 598-4530
Telefax +49(0)821/ 598-4532
beate.gsell@jura.uni-augsburg.de

Juristische Fakultät
Universität Augsburg

Vollharmonisierung im Privatrecht

Die Konzeption der Richtlinie am Scheideweg?

Einladung zur Tagung
am 19. und 20.Juni 2009



Universität
Augsburg



Vollharmonisierung im Privatrecht

Die Konzeption der Richtlinie am Scheideweg?

Programm

FREITAG, 19. JUNI 2009

- 13:00h Begrüßung
- 13:15 – 13:45 Ökonomik der Harmonisierung unter besonderer Berücksichtigung vollharmonisierender Richtlinien
Prof. Dr. Götz Schulze, Lausanne
- 13:45 – 14:15 Umsetzungsspielräume der Mitgliedstaaten bei vollharmonisierenden Richtlinien
Dr. Thomas Riehm, München
- 14:15 – 14:45 Diskussion
- 14:45 – 15:15 Kaffeepause
- 15:15 – 15:45 Die Regelungsdichte (vollharmonisierender) Richtlinien und die Konkretisierungsbefugnis des EuGH
Dr. Carsten Herresthal, München
- 15:45 – 16:15 Vollharmonisierung und Wertungs-Kohärenz der mitgliedstaatlichen Rechtsordnung
Prof. Dr. Martin Gebauer, Tübingen
- 16:15 – 16:45 Diskussion
- 16:45 – 17:15 Kaffeepause
- 17:15 – 17:45 Vorschlag für eine vollharmonisierende Horizontalrichtlinie zum Verbraucherrecht
PD Dr. Markus Artz, Trier/Bielefeld
- 17:45 – 18:15 Vollharmonisiertes Verbraucherkaufrecht nach dem Vorschlag für eine Horizontalrichtlinie
Prof. Dr. Beate Gsell, Augsburg
- 18:15 – 18:45 Diskussion
- 20:00 Abendessen (Tagungsgäste zahlen selbst)

SAMSTAG, 20. JUNI 2009

- 9:00 – 9:30 Politische Implikationen der Vollharmonisierung
Staatsministerin Dr. Beate Merk, München
- 9:30 – 10:00 Kompetenzen der EG zur vollharmonisierenden Angleichung des Privatrechts
Prof. Dr. Wulf-Henning Roth, Bonn
- 10:00 – 10:30 Vollharmonisierung im Systemvergleich
Prof. Dr. Jerzy Pisulinski, Krakau
- 10:30 – 11:00 Diskussion
- 11:00 – 11:30 Kaffeepause
- 11:30 – 12:00 Vollharmonisierung und traditionelle Schutzinstrumente des nationalen Rechts (notarielle Beratung und Beurkundung)
(Notar als Vertreter der Bundesnotarkammer)
- 12:00 – 12:30 Vollharmonisierung im Kapitalmarktrecht
Prof. Dr. Thomas M.J. Möllers, Augsburg
- 12:30 – 13:00 Diskussion
- 13:00 – 14:00 Mittagessen (Tagungsgäste zahlen selbst)
- 14:00 – 14:30 Vollharmonisierung im Gesellschaftsrecht
Prof. Dr. Jan Schürnbrand, Erlangen
- 14:30 – 15:00 Vollharmonisierung im Wettbewerbsrecht
Prof. Dr. Thomas Ackermann, Erlangen
- 15:00 – 15:30 Diskussion

Die Vorträge werden in einem Tagungsband im Mohr Siebeck Verlag erscheinen.

Anmeldung

(gerne auch per E-Mail oder Fax)

An der

Tagung „Vollharmonisierung im Privatrecht“

an der Juristischen Fakultät der Universität Augsburg
am 19./20. Juni 2009

nehme ich teil.

nehme ich in Begleitung von _____ teil.

Unterschrift